

Farbenfrohes Erkennungsmerkmal

Evangelisch-methodistische Christuskirche gestaltet künstlerisches Mosaik – Gemeinde will mehr wahrgenommen werden

HERSBRUCK – Um eine bunte Kirche in einer bunten Stadt zu sein, hat die evangelisch-methodistische Christuskirche Hersbruck im Rahmen eines Gottesdienstes ein farbenprächtiges Mosaik enthüllt, das von Weitem sichtbar an der Außenfassade ihres Kirchengebäudes im Obermühlweg angebracht ist.

Pastor Wolfgang Rieker sprach in seiner Rede davon, dass die Kirchengemeinde von der Öffentlichkeit mehr wahrgenommen werden möchte und sich deshalb im vorigen Jahr für ein Mosaik entschied, um die Räume auch von außen als Kirche erkennbar zu machen. Dafür diente das 1992 von der Ansbacher Künstlerin Ingeborg Hetzner gewebte Altarbild als Vorlage.

Verbindendes Element

Die vier Elemente des Mosaiks mit seinem Farbspiel von lila bis zur weißen Farbe der Reinheit im Zentrum sind durch ihre Kreuzesform miteinander verbunden. Sie sollen symbolisieren, dass allein Christus alles Trennende verbinden kann. Geschaffen wurde es von einigen Mitgliedern der Gemeinde unter fachkundiger Anleitung von Künstlerin Roswitha Farnsworth aus Pommelsbrunn.

Nach der Enthüllung des Kunstwerks fragte Rieker die Mitwirkenden nach ihren Eindrücken zum fertiggestellten Bild. Diese waren durchweg begeistert von der



EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE
CHRISTUS - GEMEINDE



Wolfgang Rieker (links), Roswitha Farnsworth (3. v. l.) und die Gemeindeglieder, die an der Erstellung beteiligt waren.
Foto: M. Ermer

gelungenen Umsetzung der gemeinsamen Idee. Auch Roswitha Farnsworth sah ihre Arbeit zum ersten Mal komplett an der Wand und war überwältigt von der Wirkung des Mosaiks. Ingeborg Hetzner bezeichnete es als „eigenständiges und großartiges Kunstwerk“.

Impulse setzen

Der weitere Gottesdienst im Kirchenraum, gestaltet mit gemeinsamen Liedern und durch Lesung und Predigt von Manfred Müller und Wolfgang Rieker, rundete die Enthüllung ab.

Die beiden Künstlerinnen haben mit einem Abstand von mehr als 25 Jahren zwei beeindruckende Kunstwerke geschaffen, die gleichzeitig immer wieder neue Impulse für die aktive und lebendige Glaubensgemeinschaft bieten, stellt die Gemeinde fest.

MICHELLE ERMER